

Liebe Mitglieder,

Liebe Mitglieder,

auch mit diesem Sommerbrief möchte ich Sie wieder ganz herzlich zu unserer jährlichen Mitgliederversammlung einladen, bei der unter anderem die Wahl des Beirats der MS-Erkrankten ansteht. Auf Seite 3 stellen wir Ihnen alle Mitglieder vor, die bisher zur Wahl stehen. Auf den Folgeseiten finden Sie alle weiteren wichtigen Informationen zur Vorbereitung auf die Versammlung am 07. Oktober. Die zusammengefassten Zahlen für das abgelaufene Jahr 2022 sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung noch vorläufige. Der Jahresabschluss wird, sobald er endgültig bestätigt ist, rechtzeitig vor dem Termin online auf unserer Webseite www.dmsg-berlin.de einsehbar sein.

Stattfinden wird die Mitgliederversammlung im Festsaal der Berliner Stadtmission – dort, wo wir im Mai bereits den Fach- und Begegnungstag zum Welt-MS-Tag veranstaltet haben. Für unseren Landesverband war das die erste große öffentliche Vor-Ort-Veranstaltung nach mehr als drei Jahren. Deshalb hat es uns ganz besonders gefreut, so viele alte Gesichter wiederzusehen, aber auch viele neue begrüßen zu dürfen. Eindrücke der Veranstaltung gibt der dazugehörige Bericht, den Sie zusammen mit



weiteren News aus unserem Landesverband auf den Seiten 7 und 8 finden.

Ebenfalls in diesem Brief finden Sie die ausführliche Beschreibung eines neuen Angebots der Freien Universität Berlin. Diese bietet seit Juni dieses Jahres eine neuropsychologische Sprechstunde speziell für MS-Erkrankte mit kognitiven Störungen an. Gern weisen wir darauf hin, dass sich Mitglieder der DMSG Berlin für die Vermittlung eines zeitnahen Termins an die Geschäftsstelle des Landesverbandes wenden können, sowie darauf, dass die Freie Universität plant, je nach Resonanz auf die Sprechstunde das Thema MS unter Einbindung von Expert*innen

der DMSG Berlin in den Lehrplan für Master-Studierende mit dem Schwerpunkt Neuropsychologie zu integrieren.

Ich freue mich schon auf das Wiedersehen mit Ihnen auf der Mitgliederversammlung am 07. Oktober 2023. Kommen Sie gut durch die heißen Tage und bleiben Sie so gesund wie nur möglich.

Herzliche Grüße

Ihre Karin May
Geschäftsführerin

Inhalt

- 2** Einladung MV
- 3** Kandidatenvorstellung Wahl Beirat MS-Erkrankter
- 4** Haushalt 2023
- 5** Vorläufige Gewinn- und Verlustrechnung 2022
- 6** Neuropsychologische Sprechstunde für MS-Erkrankte
- 7/8** Neues aus dem Landesverband

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung der DMSG Berlin e. V.



Zeit: Samstag, den 07.10.2023
von 11:00 Uhr bis 14:30 Uhr
(Einlass ab 10:00 Uhr)



Ort: Festsaal der Berliner Stadtmission
Lehrter Straße 68
10557 Berlin

Liebes Mitglied,

hiermit laden wir Sie herzlich zu unserer jährlichen Mitgliederversammlung ein. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Wahl des Beirats der MS-Erkrankten. Die Kandidatenvorstellung finden Sie auf der nächsten Seite.

Tagesordnung:

1. **Begrüßung**
2. **Feststellung ordnungsgemäßer Ladung und Beschlussfähigkeit**
3. **Wahl Versammlungsleiter*in**
4. **Wahl Protokollführer*in**
5. **Anträge**
6. **Bericht des Beirats der MS-Erkrankten**
7. **Bericht des Vorstandes, Aussprache**
8. **Bericht der Geschäftsführung, Aussprache**
9. **Bericht der Kassenprüfer*innen**
10. **Entlastung des Vorstandes**
11. **Wahl Wahlleiter*in**
12. **Vorstellung der Kandidat*innen für den Beirat der MS-Erkrankten**
13. **Wahl des Beirats der MS-Erkrankten**
14. **Verschiedenes**

Ich freue mich auf den Austausch mit Ihnen über die Aktivitäten der letzten zwölf Monate am 07.10.2023!

Priv.-Doz. Dr. med. Karl Baum (für den Vorstand)

Hinweise zur Anreise:

mit dem Auto/Parkplätze:

Gäste, die mit dem Auto anreisen, können in den anliegenden Straßen parken.

zu Fuß (Dauer 10 Minuten) ab Hauptbahnhof:

Ausgang „Europaplatz“ nehmen, nach links bis zur zweiten Kreuzung gehen, dort rechts in die Lehrter Straße einbiegen und Ausschilderung folgen

mit dem Bus (Dauer 5 Minuten) ab Hauptbahnhof:

Linie 120, 123, 142 bis Haltestelle „Seydlitzstr.“, dann 80 Meter Fußweg



Wichtig! Rückantwort für unsere Planung bitte bis zum 30.09.2023:
Diese Einladung bitte faxen: 030 / 312 66 04, oder
uns anrufen: 030 / 313 06 47, oder per E-Mail: info@dmsg-berlin.de

Ich komme

Name: _____

Ich bin Rollstuhlfahrer*in

Vorname: _____

Ich komme mit Begleitung

Telefon: _____

Laut Satzung § 8 Absatz 5 darf sich jedes Mitglied durch eine Person seines Vertrauens bei der Mitgliederversammlung mit schriftlicher Vollmacht vertreten lassen.

Kandidat*innen für die Wahl zum Beirat der MS-Erkrankten

Auf dieser Seite stellen wir Ihnen alle Mitglieder vor, die bisher für den Beirat der MS-Erkrankten (BMSE) kandidieren (Stand: 30.06.2023). Sind Sie selbst von MS betroffen und Mitglied der DMSG Berlin, können Sie Ihre schriftliche Kandidatur noch bis zum 7. August 2023 bei der Geschäftsführung einreichen (Karin May, Karin.May@dmsg-berlin.de, DMSG LV Berlin e. V., Aachener Straße 16, 10713 Berlin).



Daniela Rogall (55 Jahre)

Warum kandidiere ich?

Ich habe mich schon immer gerne engagiert und neuen Herausforderungen gestellt. Mit meiner Arbeit für den BMSE möchte ich mich für mehr Füreinander, Achtsamkeit, Akzeptanz und Respekt im Umgang miteinander einsetzen. Die DMSG-Mitglieder und die, die es werden möchten, sollen im BMSE aktive Ansprechpartner*innen für Ihre Belange und Wünsche finden. Wir pflanzen Samen, um gemeinsam auf allen Ebenen Neues zu erreichen sowie Verbesserungen und Vereinfachungen von Abläufen herbeizuführen. Engagement, Hilfsbereitschaft, Kreativität und Offenheit sind Eigenschaften, die ich mitbringe, um Menschen zu helfen.



Heiko Nowag (46 Jahre)

Warum kandidiere ich?

Seit 2008 bin ich Mitglied der DMSG Berlin. Sowohl der Landesverband als auch die MS-Stammtische haben mich mit offenen Armen aufgenommen und mir in vielen Situationen Unterstützung und Ratschläge geben können. Nun möchte ich mich im Rahmen meiner Möglichkeiten einbringen und mit dem Team des BMSE versuchen, die Bedürfnisse der Betroffenen zu erkennen und weiter umzusetzen.



Maarit Schiel (38 Jahre)

Warum kandidiere ich?

Mit 26 Jahren bekam ich die Diagnose MS und hatte das Gefühl, dass alle meine Zukunftspläne zerplatzen. Meine ganze Welt stand Kopf! Heute, zwölf Jahre später, kann ich nun mit ganz anderen Augen auf meine Krankheit blicken. Diese Erfahrung teile ich bereits durch die ehrenamtliche Begleitung des „Treffpunkts für Jugendliche mit MS“ und möchte mich im nächsten Schritt auch im Rahmen des BMSE für die DMSG Berlin einbringen. Gerne möchte ich mich, zusammen mit den anderen Kandidat*innen, insbesondere für die jüngere Zielgruppe der DMSG engagieren und diese vertreten.



Ines Giermann (62 Jahre)

Warum kandidiere ich?

Ich war bereits in der letzten Wahlperiode Mitglied des BMSE und bin bereit, auch künftig im Rahmen meiner Möglichkeiten die DMSG und den Landesverband würdig zu vertreten, zum Beispiel wenn es darum geht, den Kontakt zwischen den Betroffenen und dem Landesverband herzustellen oder Fragen zur Erkrankung zu beantworten. Mein Anliegen ist es, Informationen über die Erkrankung nach außen zu kommunizieren.



Susanne Kingreen (60 Jahre)

Warum kandidiere ich?

Seit elf Jahren gehört die MS zu mir und gehöre ich zur DMSG. Selbsthilfe-Erfahrungen habe ich in der Frauengruppe und einer selbst geleiteten Gruppe gewonnen. Nun möchte ich im BMSE für Sie wirken. Ehrenamtliche Tätigkeit ist mir aus Schulgremien und Vereinsvorständen vertraut. Als Richterin arbeite ich im Team. Meine Kompetenzen könnte ich für folgende Ziele einbringen: Präsenz des BMSE auf der Homepage, im KOMPASS und in der weiteren Öffentlichkeit, Kontakt zum Landesbeirat für Menschen mit Behinderungen, Austausch mit der DMSG in Bund und Ländern sowie Ihre Interessenvertretung.

Haushalt 2023

	Ideeller Bereich	Betreutes Wohnen	Projekte	Summe
	Geschäftsstelle, SHG, Beratung	WG und BEW		
Personalkosten	261.877,81 €	803.296,44 €	69.326,64 €	1.134.500,90 €
Sachkosten				
Allg. Verwaltungskosten	26.405,16 €	63.052,16 €	0,00 €	89.457,32 €
Raumkosten	26.770,05 €	77.648,23 €	0,00 €	104.418,28 €
Öffentlichkeitsarbeit	25.245,00 €	20.655,00 €	0,00 €	45.900,00 €
Versicherungen	2.680,65 €	4.978,35 €	0,00 €	7.659,00 €
Betreuungsaufwand	37.325,00 €	25.525,00 €	11.650,00 €	74.500,00 €
Mitgliedsbeiträge	18.975,00 €	3.850,00 €	0,00 €	22.825,00 €
Investitionen	1.000,00 €	2.500,00 €	2.000,00 €	5.500,00 €
Sonstige Kosten	9.950,00 €	7.990,00 €	120,00 €	18.060,00 €
Summe Sachkosten	148.350,86 €	206.198,74 €	13.770,00 €	368.319,60 €
Personalkosten	261.877,81 €	803.296,44 €	69.326,64 €	1.134.500,90 €
Sachkosten	148.350,86 €	206.198,74 €	13.770,00 €	368.319,60 €
Summe Ausgaben	410.228,68 €	1.009.495,18 €	83.096,64 €	1.502.820,50 €
Einnahmen				
Mitgliedsbeiträge	86.500,00 €	0,00 €	0,00 €	86.500,00 €
Entgelte	0,00 €	1.021.200,00 €	0,00 €	1.021.200,00 €
Mieten	0,00 €	33.800,00 €	0,00 €	33.800,00 €
Öffentliche Einnahmen	224.000,00 €	3.500,00 €	0,00 €	227.500,00 €
Sonstige Einnahmen	32.650,00 €	18.000,00 €	1.900,00 €	52.550,00 €
Summe Einnahmen	343.150,00 €	1.076.500,00 €	1.900,00 €	1.421.550,00 €
Gesamtausgaben	410.228,68 €	1.009.495,18 €	83.096,64 €	1.502.820,50 €
Einnahmen	343.150,00 €	1.076.500,00 €	1.900,00 €	1.421.550,00 €
Differenz	-67.078,68 €	67.004,82 €	-81.196,64 €	-81.270,50 €
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag	-67.078,68 €	67.004,82 €	-81.196,64 €	-81.270,50 €
Einstellung in Rücklagen	0,00 €	-67.004,82 €	0,00 €	-67.004,82 €
Entnahme aus Rücklagen	67.078,68 €	0,00 €	81.196,64 €	148.275,32 €
Vereinsergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Erläuterung der Projekte 2023

Im Haushalt sind folgende Projekte zusammengefasst, die bei erfolgreicher Startphase auch über das Jahr 2023 hinaus fortgeführt werden sollen:

1. Förderung der Hippotherapie (aus Mitteln der ehemaligen Kratz Stiftung Berlin)
2. Gemeinsames Musizieren mit MS (aus Mitteln der ehemaligen Kratz Stiftung Berlin)
3. Aufbau eines zweiten Betreuungsverbundes für Menschen mit MS (Anschubfinanzierung aus Erbschaftsrücklagen)
4. Psychologische Beratung und Krisenbewältigung – zweijähriges Projekt aus Erbschaftsmitteln finanziert

Anmerkung: Das für 2023 geplante und im Haushalt erfasste Projekt „MS-Betroffene beraten MS-Betroffene und schulen haupt- und ehrenamtliche Helfer*innen zum Thema ‚Leben mit MS‘“ (aus Mitteln der ehemaligen Kratz Stiftung Berlin) wird voraussichtlich erst 2024 starten.

Weitere Projekte aus Erbschaftsrücklagen sind für die kommenden Jahre in Planung, wie zum Beispiel ein länderübergreifendes Projekt zum Thema „Kinder und Jugendliche mit MS“.

Vorläufige Gewinn- und Verlustrechnung 2022 (Stand: Juni 2023)

	2021	2022
1. Erträge aus Beiträgen		
	82.287,57 €	78.967,07 €
2. Erträge aus Spenden, Geldbußen, Erbschaften		
Allgemeine Spenden	6.343,76 €	8.195,78 €
Zweckgebundene Spenden	0,00 €	0,00 €
Sachspenden	0,00 €	0,00 €
Geldbußen		
Allgemeine Erbschaften	1.023.716,80 €	54.901,71 €
Zweckgebundene Erbschaften	0,00 €	0,00 €
Erträge Erbschaften (DMSG-BV/DMSG-LV)	0,00 €	378,93 €
3. Erträge aus Zuschüssen		
Zuschüsse des Bundes, des Landes, der Kommunen	131.949,00 €	134.814,19 €
Zuschüsse der Krankenkassen	58.288,97 €	51.530,83 €
Zuschüsse von Stiftungen	63.921,31 €	6.837,63 €
Sonstige Zuschüsse (DRV, Aktion Mensch etc.)	18.576,82 €	16.817,65 €
4. Erträge für Betreuung, Projekte, Öffentlichkeitsarbeit		
Betreutes Wohnen (Entgelte der Eingliederungshilfe, Eigenanteile, Selbstzahler)	927.030,26 €	914.710,52 €
Seminare, Veranstaltungen, Presse, Projekte	2.569,22 €	1.968,22 €
5. Sonstige betriebliche Erträge		
Mieterträge (WG)	29.016,77 €	28.524,82 €
Vermögensverwaltung	0,00 €	0,00 €
Auflösung von Verbindlichkeiten, Rückstellungen und Sonderposten	0,00 €	0,00 €
Periodenfremde Erträge	0,00 €	0,00 €
Weitere Erträge	3.129,90 €	15.221,56 €
6. Zinsen und ähnliche Erträge		
	27.566,72 €	5.555,54 €
7. Einnahmen gesamt	2.374.397,10 €	1.318.424,45 €
8. Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	723.474,71 €	780.883,19 €
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	170.964,72 €	186.002,91 €
9. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		
	17.173,24 €	13.469,70 €
10. Aufwendungen für Betreuung, Projekte und Öffentlichkeitsarbeit		
	51.550,48 €	77.444,46 €
11. Aufwand aus Finanzausgleich		
	15.312,00 €	16.294,00 €
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
Raumaufwand	93.291,15 €	98.435,01 €
Renovierung und Umzug	0,00 €	177,06 €
Sachkosten Büro, Verwaltung, Steuerberatung, Zuschuss für Selbsthilfegruppen etc.	115.427,31 €	123.923,27 €
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens		
	0,00 €	0,00 €
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
Nebenkosten Geldverkehr	1.440,57 €	2.407,72 €
15. Steuern		
	0,00 €	0,00 €
16. Gesamtausgaben	1.188.634,18 €	1.299.037,32 €
17. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.185.762,92 €	19.387,13 €
18. Entnahmen aus den Rücklagen		
	56.119,55 €	0,00 €
19. Einstellung in die Rücklagen		
	1.241.882,47 €	0,00 €*
20. Bilanzgewinn/Bilanzverlust		
	0,00 €	0,00 €
21. Stand der Rücklagen zum 31.12.	2.006.556,86 €	0,00 €**

* Entsprechender Vorstandsbeschluss steht noch aus.

** Endgültiger Wert erst nach Vorstandsbeschluss einsetzbar.

Neuropsychologische Sprechstunde für MS-Erkrankte

Seit Juni 2023 bietet die Freie Universität Berlin immer montags eine neuropsychologische Sprechstunde speziell für MS-Erkrankte mit kognitiven Störungen an. Mitglieder der DMSG Berlin können sich für die Vermittlung eines zeitnahen Termins an die Geschäftsstelle des Landesverbandes wenden.



Christin Steggemann, verantwortliche Teammitarbeiterin, und Prof. Dr. Michael Niedeggen in den Räumlichkeiten der neuropsychologischen Sprechstunde.

Zu den unsichtbaren Symptomen, die bei MS auftreten können, gehören unter anderem kognitive Probleme. Allerdings sind Veränderungen in kognitiven Bereichen wie Aufmerksamkeit oder Erinnerung mit zunehmendem Alter auch erwartbar. In der neuropsychologischen Sprechstunde der Freien Universität Berlin können MS-Erkrankte seit Juni abklären lassen, ob in einem kognitiven Bereich tatsächlich ein Defizit vorliegt. Zudem können sie sich beraten lassen, wie hier gegebenenfalls Abhilfe geschaffen werden kann.

Ablauf der Sprechstunde

In einem telefonischen Vorgespräch erfasst das Team der neuropsychologischen Sprechstunde zunächst allgemein die Lage der Beschwerden. Verfügen die jeweiligen MS-Erkrankten über Internet und eine E-Mail-Adresse, erhalten sie den Link zu einem Online-Test, den sie ungestört zu Hause durchführen sollten (Dauer: circa 30 bis 40 Minuten). „Die Daten werden mithilfe eines zu Beginn des Tests erstellten persönlichen Codes pseudonymisiert übermittelt“, erklärt

Prof. Dr. Michael Niedeggen vom Arbeitsbereich Allgemeine Psychologie und Neuropsychologie der Freien Universität. „Sie geben wichtige Hinweise auf den Schweregrad der Problematik und erlauben eine bessere Planung der Untersuchung.“ Haben die MS-Erkrankten das Screening abgeschlossen, teilen sie dies telefonisch oder per Mail mit und ein Untersuchungstermin vor Ort wird vereinbart. Besteht kein Zugang zum Internet, wird er direkt vereinbart.

Bei der Untersuchung vor Ort (Dauer: circa 90 Minuten) liegt der Schwerpunkt auf neuropsychologischen Testverfahren, die gezielt die Gedächtnis-, Aufmerksamkeits- und Planungsfunktionen erfassen. Sie findet, je nach Belastungsfähigkeit der Patient*innen, entweder vormittags oder nachmittags statt. Pausen sind jederzeit möglich. Die Ergebnisse werden sofort ausgewertet und mit den zuvor berichteten Beschwerden abgeglichen. „Im anschließenden Beratungsgespräch gehen wir auf den Zusammenhang zwischen den Alltagsbeschwerden und den Testergebnissen genauer ein“, so Michael Niedeggen. „Abschließend sprechen wir mit den Patient*innen über geeignete Interventionen, zum Beispiel spezifische Trainingsverfahren oder Anlaufstellen, die die subjektiven und objektiven Beschwerden adressieren.“ Um weitere Schritte angehen zu können, erhalten die Patient*innen einen kurzen schriftlichen Befund.

Angebot und Anmeldung

Die neuropsychologische Montagssprechstunde für MS-Erkrankte bietet die Freie Universität Berlin vorerst bis Ende des Jahres an. „Wird das Angebot angenommen, werden wir definitiv versuchen, es fortzuführen“, führt Michael Niedeggen aus. Weiterhin sei geplant, das Thema MS beziehungsweise die Ansprache von MS-Erkrankten unter Einbindung von Expert*innen der DMSG Berlin in den Lehrplan für Master-Studierende mit Schwerpunkt Neuropsychologie zu integ-

rieren. „Art und Umfang dieser Lehreinheiten hängen von der Resonanz der Sprechstunde ab.“

für das notwendige Vorgespräch und die Klärung der Details.

Mitglieder der DMSG Berlin können sich für die Vermittlung eines Termins – möglichst unter Angabe von Telefonnummer und E-Mail-Adresse – an die Geschäftsstelle des Landesverbandes wenden:

✉ info@dmsg-berlin.de

☎ 030 / 313 06 47

Das Team der neuropsychologischen Sprechstunde kontaktiert daraufhin die jeweiligen Interessent*innen

Neuropsychologische Sprechstunde

Freie Universität Berlin, Rost- und Silberlaube
Habelschwerdter Allee 45

Raum JK 26/115

14195 Berlin

✉ neuropsychologie@fu-berlin.de

☎ 030 / 838 56774

Neues aus dem Landesverband

Karin Dähn mit Goldener Ehrennadel des Paritätischen ausgezeichnet

Über 30.000 Ehrenamtliche sind in den Mitgliedsorganisationen des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Landesverband Berlin e. V. engagiert. Viele wichtige Angebote wären – auch in der DMSG Berlin – ohne Ehrenamt nicht denkbar. Am 23. Mai 2023 wurden Engagierte, die seit vielen Jahren ehrenamtlich aktiv sind, mit der Paritätischen Ehrenna-

del ausgezeichnet, darunter auch Karin Dähn, Gruppensprecherin der SHG Wedding, Reinickendorf, Tiergarten. Für ihr 40-jähriges Engagement, das sich der Unterstützung anderer MS-Betroffener genauso wie dem Einsatz auf politischer Ebene für ein inklusives Leben aller widmet, erhielt sie die Ehrennadel in Gold.



Karin Dähn (links) mit Prof. Dr. Gabriele Schlimper, Geschäftsführerin des Paritätischen Berlin, und Dominik Peter, Vorstandsvorsitzender des Paritätischen Berlin, bei der Ehrennadel-Verleihung.

„Basiswissen MS“ – erstes Hybrid-Format des Landesverbandes

Mit „Basiswissen MS für Angehörige von MS-Betroffenen“ fand am 20. April 2023 die erste öffentliche Hybrid-Veranstaltung der DMSG Berlin statt. Im Gruppenraum führte PD Dr. med. Karl Baum, Vorstandsvorsitzender des Landesverbandes, umfassend und verständlich in das Thema ein, bevor Betroffenenberaterin Barbara Wohlfeil den Anwesenden die verschiedensten MS-Symptome auf der Fühlstraße veranschaulichte. Zeitgleich waren knapp 20 Teilneh-



mende online zugeschaltet, die die Veranstaltung per Video verfolgten und zu den einzelnen Teilthemen Fragen stellten. Aufgrund des großen Zuspruchs wird die Veranstaltung im nächsten Jahr erneut angeboten.

Barbara Wohlfeil (Mitte) veranschaulicht einer Teilnehmerin durch das Gehen auf einer Luftmatratze die möglichen MS-Symptome Missempfindungen in den Beinen und Schwindel. Im Hintergrund die zugeschalteten Teilnehmenden.

Fach- und Begegnungstag in der Berliner Stadtmission



Dr. Gregor Gysi, Schirmherr des Landesverbandes, während seines Grußwortes. Die Trommeln für den nachfolgenden Auftritt von Craspedia, der Trommelgruppe der DMSG Berlin, stehen schon bereit.

Nach über drei Jahren coronabedingter Pause fand am 31. Mai in der Berliner Stadtmission mit dem Fach- und Begegnungstag anlässlich des Welt-MS-Tages 2023 die erste große öffentliche Präsenzveranstaltung unseres Landesverbandes statt. Dass es bei allen Beteiligten Nachholbedarf gab, zeigte sich bereits am Angebot dieses Tages. Allein für den Kuchenbasar, der im Foyer auf die Gäste wartete, steuerten die ehrenamtlichen Bäcker*innen aus der Berliner MS-Community rund 20 süße Kuchenkreationen in allen erdenklichen Spielarten bei. So bunt wie der Kuchenbasar war auch das in Festsaal und Innenhof stattfindende Programm. Drinnen begrüßte Schirm-

herr Dr. Gregor Gysi die Anwesenden mit gewohnt eloquenten Querverweisen zwischen Inklusion und politischem Zeitgeschehen, bevor Craspedia – die Trommelgruppe der DMSG Berlin – musikalisch auf den Tag einstimmte. In den folgenden viereinhalb Stunden konnten die im Tagesverlauf knapp 150 Teilnehmenden je nach Interesse zwischen Vorträgen, die unter anderem über den aktuellen wissenschaftlichen Stand zu Ernährung, Cannabis oder Bewegung bei MS informierten, und den unterschiedlichsten Mitmachangeboten wählen. So entspannten viele bei den Yoga-Sessions – ein Angebot, das im zweiten Halbjahr auch Teil des Veranstaltungskalenders ist – oder trommelten bei Drums Alive zu motivierender Musik und energiegeladenen Rhythmen mit Drumsticks auf Gymnastikbälle – etwas, das auch unter



Trommeln zum Rhythmus tanzbarer Musik während der ersten Drums-Alive-Session.

den Bewohner*innen des angrenzenden Jugendgästehauses Neugierige zum Zuschauen brachte. Wieder andere versuchten ihr Glück beim Glücksrad, bei dem sie neben Sachpreisen die Teilnahme an einem Mixed-Media-Workshop mit Daniela Rogall gewinnen



Kuchenbasar.

konnten, der am 20. Juni in der Geschäftsstelle des Landesverbandes mit fünf Teilnehmenden stattfand. Für welches der Angebote sich die Gäste auch entschieden, der Austausch sowohl untereinander als auch mit den Referent*innen und dem Team der DMSG Berlin stand – das war während des gesamten Tages deutlich spürbar – im Mittelpunkt, ob bei Kaffee und Kuchen oder später am Grillbüffet.



Weitere Fotos auf: www.dmsg-berlin.de/multimedia/fotos

Impressum

Herausgeberin:

Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft,
Landesverband Berlin e. V.

Sitz der Geschäftsführung:

Aachener Straße 16, 10713 Berlin

Telefon: 030 / 313 06 47

E-Mail: info@dmsg-berlin.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Der Vorstand

Priv.-Doz. Dr. med. Karl Baum

V.i.S.d.P.: Karin May

Die Redaktion behält sich die Kürzung von Artikeln vor.

Redaktion: André Bunde (abu)

Redaktionelle Beratung:
Kathrin Geyer

Spendenkonto:

Sparkasse Berlin

BIC: BELADEBEXXX

IBAN: DE95 1005 0000 1130 0045 00

Layout: DMSG Berlin

Gestaltung und Druck:

schnieke letterpress berlin
Gerhard-Winkler-Weg 13
12355 Berlin